Herren Bezirksoberliga Gr. 2

TTC Neukirchen–Riebelsdorf : ESV Jahn 1871 Treysa
Samstag, 20.04.2024, 18:00 Uhr

ESV Jahn 1871 Treysa spielt unentschieden beim TTC Neukirchen–Riebelsdorf in einer packenden Partie

Nach ca. 240 Minuten Spielzeit nahm der ESV Jahn 1871 Treysa beim 8:8 gegen den TTC Neukirchen–Riebelsdorf in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 einen Zähler mit. Besonders Christian Fenner behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den TTC Neukirchen–Riebelsdorf gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 30:32. Bemerkenswert war, dass der TTC Neukirchen–Riebelsdorf und der ESV Jahn 1871 Treysa dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Recht kurzen Prozess machten Hennighausen / Mandraburke beim 11:9, 11:7, 11:7 mit Heinmöller / Rininsland. Mit 3:1 hatten Fenner / Hahn im Doppel gegen Ferreau / Diehl die Nase vorn. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Sauer / Ritter Fenner / Salin in fünf Sätzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Daniel Hennighausen und Marc Diehl sich am Tisch gegenüber standen. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Christian Fenner im Spiel gegen Christoph Ferreau bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Arthur Sauer bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Gerd Fenner. Keinen Punkt beisteuern konnte Roman Mandraburke im Spiel gegen Sascha Heinmöller, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Zwischenzeitlich konnte Christian Hahn zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor daraufhin die im Vorhinein als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Partie gegen Michael Würdig aber trotzdem mit 1:3. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Fünf Sätze beharkten sich Louis Ritter und Dierk Salin, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TTC Neukirchen–Riebelsdorf und des ESV Jahn 1871 Treysa in die Box. Daniel Hennighausen gegen Christoph Ferreau hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Hennighausen damit auf 18, während er bislang 15 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Christian Fenner überzeugte im Einzel gegen Marc Diehl, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Durch diese Niederlage liegt Diehl nun bei einer Bilanz von 9:17 seit Beginn der Saison. Arthur Sauer hatte am Nachbartisch gegen Sascha Heinmöller dagegen beim 11:13, 4:11, 9:11 wenig zu bestellen. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Zwar brachte Gerd Fenner Roman Mandraburke phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Roman Mandraburke mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Seit Beginn der Serie hat Fenner damit nun 16 Siege bei gleichzeitig 14 Niederlagen zu verzeichnen. Das Einzel zwischen Christian Hahn und Dierk Salin endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.04.2024 (00:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Nach diesem Einzel steht Hahn somit bei 2 Siegen und einer Niederlage seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Salin ein 14: 10 ausweist. Die richtige Herangehensweise hatte Louis Ritter beim 3:0-Erfolg gegen Michael Würdig ab dem ersten Ballwechsel. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des dritten Satzes, den Ritter mit 11:0 gewann. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Hennighausen / Mandraburke, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Ferreau / Diehl verloren. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden des TTC Neukirchen–Riebelsdorf geht es nun im nächsten Spiel am 27.04.2024 gegen den TTC 1962 Albungen, während der ESV Jahn 1871 Treysa am 27.04.2024 gegen den TTV Udenborn/Wabern/Unshausen antritt.

Statistik:

TTC Neukirchen–Riebelsdorf

Doppel: Hennighausen / Mandraburke 1:1, Fenner / Hahn 1:0, Sauer / Ritter 1:0

Einzel: D. Hennighausen 0:2, C. Fenner 2:0, A. Sauer 0:2, R. Mandraburke 1:1, C. Hahn 1:1, L. Ritter 1:1

ESV Jahn 1871 Treysa

Doppel: Ferreau / Diehl 1:1, Heinmöller / Rininsland 0:1, Fenner / Salin 0:1

Einzel: C. Ferreau 1:1, M. Diehl 1:1, S. Heinmöller 2:0, G. Fenner 1:1, D. Salin 1:1, M. Würdig 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.04.2024 (00:09) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").